



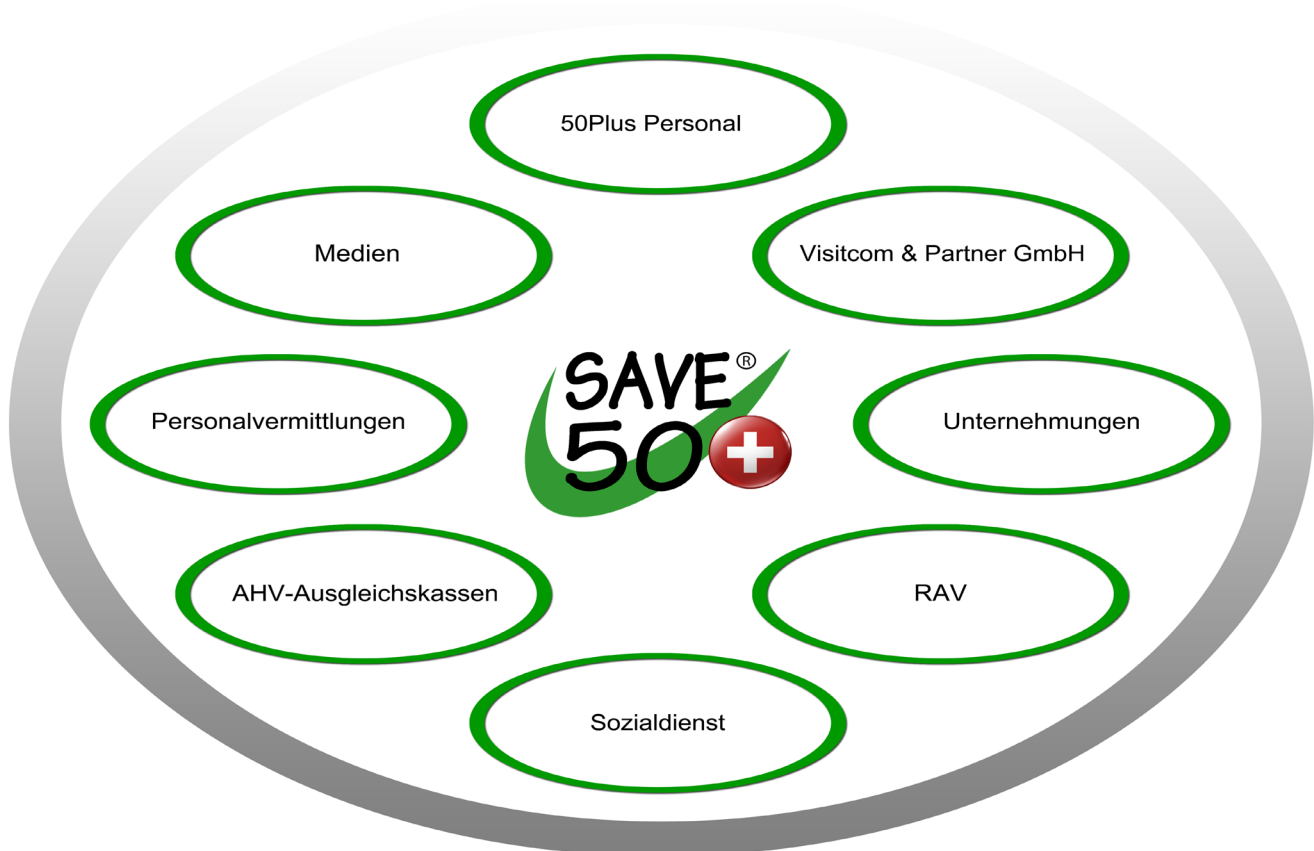
SAVE 50Plus Schweiz

Schweizerischer Arbeitnehmer- und Arbeitslosenverband 50Plus

MERKBLATT

SAVE 50Plus Kooperation Schweiz

Der Verband SAVE 50Plus Schweiz wurde am 25. November 2013 in 4600 Olten gegründet. Der Sinn und Zweck dieser schweizweit agierenden Selbsthilfe-Organisation ist der Schutz und die Förderung von älteren Arbeitnehmer und Arbeitslosen. Der Verband vertritt als nicht gewinnorientierte Organisation (NGO) die Perspektive und die Interessen dieser Stamm-Mitglieder in offizieller Form in der gesamten Schweiz! Das priorisierte Ziel ist es, durch konstruktive und nachhaltige Massnahmen **die Grundhaltung** zum Thema 50Plus-Arbeitsmarkt anzupassen und sich den neuen Gegebenheiten zu öffnen. Wir laden als direkt Betroffene die relevanten Marktteilnehmer zu einer tragfähigen Kooperation ein, um die gesellschaftliche Herausforderung im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel gemeinsam in die Hand zu nehmen. Wir bauen auf den direkten Kontakt unserer 50Plus-Botschafter zu Entscheidungsträgern aus Politik und Wirtschaft.



Zuerst die Arbeit, dann das Vergnügen!
SAVE 50Plus Schweiz

Güterstrasse 126, 4053 Basel, Telefon 061 361 50 05, info@save50plus.ch, www.save50plus.ch

©copyright by dgn, 4053 Basel

Kantonaler Struktur-Aufbau

Ein Kooperationsplan der in allen Kantonen der Schweiz umzusetzen ist

50Plus Personal

muss geschützt und gefördert werden. Es darf nicht sein, dass unsere eigenen Ressourcen vernichtet werden. Es braucht keine Bevorteilung, aber auch keine Benachteiligung wegen des Alters. Gut gerechnet und richtig eingesetzt ist 50Plus-Personal weder zu teuer noch zu unflexibel. Wir müssen offen für Lösungen sein.

Vistcom & Partner GmbH

ist der Motor und die Speerspitze des Verbandes. Gleichzeitig mit dem Verband gegründet, ist diese Unternehmung marktorientiert und richtet sich nach den Grundlagen im Marketing und Verkauf. Aus dieser Perspektive wird das Selbstmarketing mit Schulungen für direkt betroffenes 50Plus-Personal gefördert, um insbesondere als 50Plus-Botschafter direkt mit potenziellen Arbeitgebern in Kontakt treten zu können. Diese ansonsten eigenständige Organisation ist das zweite Standbein des Verbandes und zur Generalvertretung per Mandat untrennbar im Auftrag verpflichtet worden.

Unternehmungen

und Organisationen werden von unseren 50Plus-Botschafter täglich in der gesamten Schweiz und in allen Branchen besucht. Als potenzieller Arbeitgeber und Entscheidungsträger kann man von vielen Vorteilen des Verbandes und Ihren Mitgliedern profitieren. Neue Modelle wie 50Plus-Jobsplitting zeigen unsere Flexibilität. Es können kostenlos 50Plus-Stellen auf unseren Plattformen aufgeschaltet werden. Wir fördern die 50Plus-Personalfindung. Die Logos von Firmenmitgliedern werden auf unseren Webseiten mit direkter Verlinkung präsentiert. Zudem wird jedes Firmenmitglied vom Verband zertifiziert und erhält ein Image-Paket. Es sollte jedem Unternehmer bewusst sein, dass ein starkes Image-Marketing im Zusammenhang mit der 50Plus-Grundhaltung und dem Leitbild einer Unternehmung in Zukunft von grosser Bedeutung sein wird. Ein zertifiziertes Firmenmitglied wählt eine Ansprechperson im Betrieb, die für 50Plus-Personal zuständig ist.

AHV-Ausgleichskassen

liefern wichtige Informationen, wenn 50Plus-Personal für die letzten Jahre bis zur Pensionierung ein selbständigerwerbendes Einkommen erzielen möchte. Eine enge und offene Kooperation ist notwendig, um über Vor- und Nachteile zu informieren und die ersten Schritte zu begleiten. Dauerhafte Lösungen sind für alle Beteiligten erstrebenswert.

Personalvermittlungen

sind starke Partner in unserem Verband. Schwervermittelbares, älteres Personal kann uns zugewiesen werden. Unser Verband nimmt diese neuen Mitglieder auf und unterstützt Sie mit dem eigenen bewährten SAVE 50Plus-Parcours. Das Mitglied hat danach einen Rundumblick in seiner Situation und kann sich mit einzigartigen Methoden direkt mit potenziellen Arbeitgebern als 50Plus-Botschafter in Verbindung bringen. Nach der Stellenfindung wird das Mitglied während der dreimonatigen Probezeit begleitet, um eine möglichst positive und vor allem nachhaltige Integration zu gewährleisten. Eine Personalvermittlung kann auf diese Weise in der 50Plus-Problematik Verantwortung übernehmen und neue Gewinnchancen und Neukunden generieren.

Medien

können gut oder schlecht informieren. Wichtig ist, dass das Thema 50Plus-Arbeitsmarkt der Gesellschaft zur Sensibilisierung näher gebracht wird. Der Verband verfügt über authentische Informationen fern von Zahlen und Statistiken. Der Verband ist nahe am Menschen und direkt am Puls der Betroffenen Stamm-Mitglieder. Er ist die Stimme der direkt Betroffenen und informiert aus dieser Perspektive sachlich und kompetent.

RAV (Regionale Arbeitsvermittlungstellen)

können die Problematik im 50Plus-Arbeitsmarkt unmöglich alleine bewältigen. Niemand kann das. Wir nehmen aus eigener Initiative unsere Chancen selbst in die Hand. Die offene Kooperation ist eine Versachlichung der Herausforderung und muss aktiv gefördert werden. Ein beidseitiges, aktives Engagement ist Pflicht!

Sozialdienst

ist eine Hilfe für direkt Betroffene, die möglichst nie in Anspruch genommen werden sollte. Um dies zu verhindern ist eine transparente und aufbauende Kooperation im allseitigen Interesse eine zwingende Notwendigkeit! Der Sozialhilfe fehlt die Kapazität, um die Verantwortung in der komplexen spezifischen Problematik im 50Plus-Arbeitsmarkt angemessen wahrnehmen zu können.

Der 50Plus Botschafter

Mit über 50 Jahren ist man es sich meistens gewohnt die Dinge selbst in die Hand zu nehmen. Wir sind offen für Lösungen und wir sind flexibel und können umdenken. Wie steht es mit der Politik und der Wirtschaft?

Unser Ziel ist es, in der gesamten Schweiz ein Netzwerk aufzubauen mit Agenturen als Anlaufstellen des Verbandes. In allen Kantonen soll bis zum 31.12.2016 mindestens eine zuständige Person vor Ort verfügbar sein.

Es ist wünschenswert, wenn diese kantonalen Agenturen in Räumlichkeiten von relevanten Firmen und Organisationen integriert werden. Helfen Sie mit, eine gesellschaftliche Herausforderung gemeinsam anzugehen?

